

Ins Rollen bringen.....

Mobilitätsbildung für Jugendliche der 7./8. Klasse

An
Mittel-, Realschule, Gymnasium

Ort, Datum

„Vorfahrt fürs Klima - und was bewegt uns morgen?“ – ein Mobilitätsprojekt

Nachhaltige Mobilitätsbildung an Münchner weiterführenden Schulen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

von *ausgewählter Projektzeitraum* bieten wir *Namen der Kooperationseinrichtungen* das Schulklassenprojekt „Vorfahrt fürs Klima – und was bewegt uns morgen?“ an. Es behandelt die Themen Mobilität, Nachhaltigkeit sowie Klimaschutz und richtet sich an die 7. und 8. Jahrgangsstufen aller weiterführenden Schulen.

Jugendliche durchlaufen eine wichtige Umbruchphase in ihrem Leben und werden zunehmend selbständiger. Dies hat auch einen starken Einfluss auf ihr Mobilitätsverhalten und die Wahl bestimmter Verkehrsmittel. Hierbei spielen nicht nur Aspekte von Autonomie eine Rolle, sondern auch die Möglichkeit, mit der Benutzung eines bestimmten Verkehrsmittels Ansehen bei anderen Jugendlichen zu erlangen. Gerade im Alter zwischen 17 und 22 Jahren machen sich die Jugendlichen bei der Wahl ihres Verkehrsmittels wenig Gedanken über die damit zusammenhängenden ökologischen Auswirkungen. Auch das Thema: „selbstbewusst und sicher unterwegs sein“ ist ein wichtiger Aspekt der Jugendmobilität, da sich mit zunehmenden Alter die Freizeitgestaltung der Jugendlichen immer stärker in die Abendstunden verschiebt.

Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren bereits vor dem Erwerb eines Roller- bzw. Auto-Führerscheins zu einer umweltschonenden individuellen Mobilität zu bewegen und ihre persönliche Sicherheit im Straßenverkehr und bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu gewährleisten.

Wir bieten Ihnen und Ihrer Klasse die Teilnahme an dem Schulklassenprojekt „Vorfahrt fürs Klima – und was bewegt uns morgen?“ an, welches im Folgenden kurz beschrieben wird.

Das Projekt „Vorfahrt fürs Klima - und was bewegt uns morgen?“

Ziele unseres Schulprojektes sind:

- Die Schüler/innen beschäftigen sich intensiv mit dem Thema umweltbewusste Mobilität.
- Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen Individualverkehr und Umweltbelastung und setzen sich mit dem globalen Aspekt von Mobilität (Klimawandel) auseinander.

Ins Rollen bringen..... Mobilitätsbildung für Jugendliche der 7./8. Klasse

- Im Hinblick auf den nahenden Führerschein (Mofa, Roller, Auto) machen sich die Schüler/innen über ihre individuelle Mobilität Gedanken und lernen Handlungsalternativen für umweltfreundliche Mobilität kennen.
- Sie befassen sich mit unterschiedlichen Aspekten ihrer individuellen Mobilität im Stadtverkehr wie Sicherheit und Selbständigkeit.
- Sie setzen sich im Bereich Mobilität kritisch mit Werbung und Konsum auseinander.

Folgende Schlüsselqualifikationen werden durch die inhaltliche und methodische Herangehensweise an das Thema gefördert:

- Fähigkeit zur Gemeinschaft und Solidarität
- Interdisziplinäre Herangehensweisen bei Problemlösungen
- Vernetzungs- und Planungskompetenz
- Verständigungskompetenz und Fähigkeit zur Kooperation
- Kreativität und positive Visionen
- Sich und andere für nachhaltige Lebensstile motivieren können

Projekttablauf

Ein Team von drei Pädagoginnen kommt einen Vormittag lang (6 Schulstunden) in die Klasse. In der ersten Stunde erfolgt ein inhaltlicher, interaktiver Einstieg im Klassenverband. Anschließend arbeiten die Schüler/innen von der 2.-6. Schulstunde in 3 Kleingruppen (Workshops) weiter, in denen wir neben Inhalten v.a. auch Wert auf Teamarbeit und die Stärkung der Kommunikations- und Sozialkompetenz legen.

Die Workshops

Workshop 1: Die Modellbauerwerkstatt: Die Schüler/innen entwickeln und bauen visionäre Modelle zum Thema Mobilität und Klimawandel.

Workshop 2: Das Werbestudio: Die Schüler/innen produzieren kritische Werbeclips für verschiedene Verkehrsmittel in Form eines Schattentheaters.

Workshop 3: Die Fotostory-Redaktion: Die Schüler/innen gestalten eine Fotostory, wie sie selbst in ihrer Freizeit umweltfreundlich und sicher unterwegs sein können.

In der 6. Schulstunde studieren die einzelnen Arbeitsgruppen die Präsentation ihrer Ergebnisse ein.

Ins Rollen bringen..... **Mobilitätsbildung für Jugendliche der 7./8. Klasse**

An einem darauf folgenden Tag kommen zwei Pädagoginnen für zwei Schulstunden erneut in die Klasse. An diesem Tag erfolgt eine ausführliche Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse aus den einzelnen Workshops. Im Anschluss an die Präsentation wird eine Aufgabe an die Schüler/innen ausgegeben. Diese können die Schüler/innen freiwillig bearbeiten und somit an einem außerschulischen Wettbewerb teilnehmen.

Zeit- und Raumbedarf

Das Projekt umfasst pro Klasse 1 ½ Tage: Der eigentliche Projekttag dauert einen Vormittag (6 Schulstunden), die zweite pädagogische Einheit 2 Schulstunden.

Für die Durchführung des Projekttagess benötigen wir ein Klassenzimmer sowie zwei Gruppenräume (1.-5. Stunde).

Kosten

Als Unkostenbeitrag fallen 3,50 Euro pro Schüler an.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben an unserem Projekt „Vorfahrt fürs Klima – und was bewegt uns morgen?“ teilzunehmen, dann melden Sie sich doch einfach mit Ihrer Klasse bei uns an:
Einrichtungen + Telefonnummern und Mail-Adresse der Ansprechpartner/innen

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen